

Fortbildung und Praxis

Schriftenreihe der Zeitschrift

„Wege zur Sozialversicherung“

Die Selbstverwaltung in der Sozialversicherung

Von Dr. Dieter Leopold

Verwaltungsoberrat

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

B 38419

Dritte, neubearbeitete Auflage

28



1980

Asgard-Verlag Dr. Werner Hippe KG · Sankt Augustin

Juristische Gesamtbibliothek TUD



57680270

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorwort zur 3. Auflage	3
Literaturverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	21
Einleitung	27
I. TEIL DIE SELBSTVERWALTUNG IN DER SOZIALVERSICHERUNG UND IHR VERHÄLTNISS ZUM GRUNDGESETZ	
1. Kapitel: Grundlegende Erörterungen	30
I. Begriffliches zur Selbstverwaltung	30
1. Von den Wurzeln der Selbstverwaltung im allgemeinen	30
2. Ehrenamtliche Verwaltung und korporative Verbandsverwaltung ..	32
3. Das Wesen der Selbstverwaltung	33
4. Selbstverwaltung und Sozialversicherung	35
II. Der Begriff Sozialversicherung	36
1. Merkmale der Sozialversicherung	37
2. Abgrenzung zu anderen Gestaltungsformen der sozialen Siche- rung	38
3. Umfang der Sozialversicherung	39
4. Künftige Entwicklung der Sozialversicherung	41
III. Die Eignung von Sozialversicherungseinrichtungen als Versiche- rungsträger bzw. Selbstverwaltungskörperschaften und die Rechtsnatur der Versicherungsträger	45
1. Krankenversicherung	46
2. Unfallversicherung	48
3. Rentenversicherung	48
4. Knappschaftsversicherung	49
2. Kapitel: Die geschichtliche Entwicklung der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung	50
I. Das Entstehen der Sozialversicherung	50
II. Die Reichsversicherungsordnung	53
III. Die Folgezeit (1911 bis 1933)	55
IV. Der Rechtszustand im „Dritten Reich“	57
V. Die Entwicklung in der Nachkriegszeit	59
3. Kapitel: Grundgesetz, Sozialversicherung und soziale Selbstverwal- tung	65
I. Allgemeines zu einer verfassungsmäßigen Garantie	65
1. Die vergleichbare Problematik in der Weimarer Reichsverfassung .	65
2. Die Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes	66
3. Der Stand der Meinungen in der Literatur	67
II. Die Rechtsprechung zur Frage einer institutionell gewährleisteten sozialen Selbstverwaltung und zur Grundrechtsfähigkeit der Sozialversicherungsträger	71

	Seite
1. Landesversicherungsanstalten	71
2. Gewerbliche Berufsgenossenschaften	72
3. Allgemeine Ortskrankenkassen	73
III. Noch offene Fragen, Kritik und eigene Stellungnahme	75
1. Die Frage einer Bestandsgarantie der Sozialversicherung	75
2. Kritik an der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	78
3. Aufgabe des früher eingenommenen Standpunkts	79
II. TEIL: DIE ORGANE DER SOZIALEN SELBSTVERWALTUNG, IHRE AUFGABEN UND BEFUGNISSE SOWIE DIE BESCHRÄNKUNG DER SELBSTVERWALTUNG DURCH DIE STAATSAUFSICHT	
1. Kapitel: Organe der sozialen Selbstverwaltung	81
I. Bildung und Errichtung der Organe	81
1. Art und Bezeichnung der Organe	82
2. Die an der Wahl Beteiligten	84
3. Wahlrecht und Wählbarkeit	86
4. Wahlvorschlagsrecht und Wahlrechtsgrundsätze	88
5. Wahlordnung und Wahlverfahren	92
6. Erstes Zusammentreten der Organe	94
7. Verfahren in den Sitzungen	94
II. Zusammensetzung der Organe und Amtsdauer der Organmitglie- der	98
1. Inkompatibilitätsprinzip	98
2. Allgemeine Grundsätze für Größe und Zusammensetzung	100
3. Besonderheiten in den einzelnen Versicherungszweigen	102
4. Hinzuziehung eines Arztes	104
5. Amtsdauer der Organmitglieder	104
6. Ende der Organmitgliedschaft im Normalfall	106
7. Entbindung vom Amt und Amtsenthebung	107
III. Rechtsstellung, Rechte und Pflichten der Organmitglieder	109
1. Rechtsstellung der Organmitglieder	109
2. Rechte der Organmitglieder	112
3. Pflichten der Organmitglieder	113
4. Vorsitzende der Organe	115
5. Entschädigung der Organmitglieder	117
6. Organmitgliedschaft und Sozialversicherung	120
7. Haftung der Organmitglieder	122
2. Kapitel: Aufgaben und Befugnisse der Selbstverwaltungsorgane in der Sozialversicherung	127
I. Vertreterversammlung	127
1. Das Recht der Autonomie	128
2. Gestaltung der Versicherungsleistungen	130
3. Festsetzung der Versicherungsbeiträge	133
4. Wahl des Geschäftsführers bzw. der Geschäftsführung	137
5. Sonstige Aufgaben und Befugnisse	141

	Seite
II. Vorstand	142
1. Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Versicherungs- trägers	143
2. Verwaltung des Versicherungsträgers nach innen	145
3. Sonstige Aufgaben und Befugnisse	149
III. Ausschüsse	149
1. Erledigungsausschüsse	150
2. Sonstige Ausschüsse	152
3. Kapitel: Die Staatsaufsicht in der Sozialversicherung	155
I. Rechtsaufsicht	156
1. Beachtung von „Gesetz und sonstigem für den Versicherungsträ- ger maßgebendem Recht“	157
2. Aufsichtsmittel	159
3. Aufsichtsmaßnahmen	161
II. Fachaufsicht	164
1. Eigene Angelegenheiten	164
2. Auftragsangelegenheiten	165
3. Abgrenzung zur Dienstaufsicht	166
III. Mitwirkungsrechte	167
1. Genehmigungsrechte	168
2. Zustimmungsrechte	172
3. Bestätigungsrechte	172
III. TEIL: ERGEBNIS UND AUSBLICK	
1. Kapitel: Zusammenfassung	174
2. Kapitel: Bedeutung und Grenzen der Selbstverwaltung in der Sozial- versicherung	176
I. Sinn und Bedeutung der sozialen Selbstverwaltung	176
II. Die Kritik der Sozialenquete-Kommission	179
III. Grenzen der sozialen Selbstverwaltung	181
3. Kapitel: Der „Selbstverwaltungsbericht“ der Bundesregierung vom 31. Oktober 1975	183
I. Fragestellung	183
II. Ergebnisse des Berichts im allgemeinen	183
III. Einzelne interessante Gesichtspunkte	185
IV. Stellungnahme der Spitzenverbände der Sozialversicherung	187
V. Demoskopische Untersuchung	188
4. Kapitel: Die soziale Selbstverwaltung im Spannungsfeld zwischen Staat und Beteiligten	190
I. Gesetzgeber und Selbstverwaltung	190
II. Staatsaufsicht und Selbstverwaltung	193
III. Vertragspartner und Selbstverwaltung	194

Inhaltsübersicht

	Seite
IV. Sozialpartner und Selbstverwaltung	195
V. Organe und Selbstverwaltung	196
VI. Verwaltung und Selbstverwaltung	198
VII. Beteiligte und Selbstverwaltung	199
Gegenüberstellung der Vorschriften von SVwG und SGB IV bzw. SGB IV und SVwG	201
Personenverzeichnis	207
Sachverzeichnis	208